

<u>Loch Ness, Glencoe und die Highlands - Glasgow – German</u>

Wir verlassen das Zentrum Glasgows über die beeindruckende Erskine-Brücke über dem Fluss Clyde. Wir passieren die Stadt Dumbarton mit ihrer 2000 Jahre alten Geschichte und kommen am <u>Loch Lomond</u> an. Der Loch Lomond ist der drittlängste (37km) und dritttiefste See Schottlands und hat die größte Fläche eines Sees in Großbritannien. Auf der anderen Seite des Sees liegt der <u>Ben Lomond</u>, der südlichste der schottischen Berge. Der Loch Lomond ist am südlichen Ende 8 km breit, verengt sich aber in der nördlichen Hälfte. Im See gibt es 37 Inseln.

Wir machen einen Zwischenstopp im kleinen, aber attraktiven Dorf <u>Luss</u>, das am Loch Lomond gelegen ist. Hier machen wir eine kurze Rundwanderung durch das Dorf bis zum Seeufer.

Wir setzen unsere Fahrt auf der Westseite der Seen am attraktiven <u>Glen Falloch</u> fort. Bald schon erreichen wir das Dorf <u>Crianlarich</u>. Von nun an sind alle Wegweiser sowohl in Gälisch als auch auf Englisch.

Nördlich der nächsten Ortschaft Tyndrum fahren eine kurze Strecke parallel zur Bahnlinie und dem West Highland Way, einer 152km langen Wanderstrecke, die von Glasgow durch schöne Landschaft bis nach Fort William führt und sehr beliebt ist. Bald schon kommt der Loch Tulla in Sicht und wir erklimmen **Rannoch Moor**, eine weitläufige verlassene Moorlandschaft mit kleinen Seen und Felsen, die sich weit nach Osten erstreckt (rechts der Straße), während man im Westen beeindruckende Berge zu sehen bekommt.

Jetzt nähern wir uns <u>Glencoe</u>, das bekannteste von allen schottischen Tälern und voller Atmosphäre – schön, geheimnisvoll oder bedrohlich, je nach Wetter und Licht. Wir fahren um die Ausgangsort <u>Buachaille Etive Mor</u> herum und nähern uns einen schmalen Teil von



Glencoe, wo es drei Berge auf der linken Seite gibt, die einander alle ähnlich sehen und die die drei Schwestern von Glencoe genannt werden.

Hier fand im Winter 1692 das Massaker von Glencoe statt. Auf Befehl der Regierung massakrierte ein Trupp des Campbell-Clans 38 Mitglieder der MacDonalds, obwohl sie Ihnen bereits 12 Tage lang Gastfreundschaft geboten. Noch heute wird der Name Campbell mit Verrat und Missbrauch von Gastfreundschaft in Verbindung gebracht. In der Nähe des Westteils der Schlucht gibt es ein Hotel mit dem Hinweis, dass Campbells hier nicht erwünscht sind.

Wir fahren weiter nach Glencoe <u>Loch Leven</u> und <u>Loch Linnhe</u>. Am nördlichen Ende befindet sich Fort William. Dort sehen Sie Ben Nevis, den höchsten Berg Großbritannien mit seinen 1.344 Metern. Gleich hinter dem Dorf Spean Bridge steht das beeindruckende <u>Commando Memorial</u>, das 1952 erbaut wurde und den Gefallenen des 2.Weltkrieges gewidmet ist.

Wir fahren weiter durch das Great Glen, einer bedeutenden geologischen Bruchlinie, die sich quer durch die Highlands von Fort Williams bis Inverness erstrecken. Die Bruchlinie hat eine Länge von 96km und hat drei Seen.

Wenn wir die Seen Loch Lochy und Loch Oich sowie Fort Augustus passiert haben, fahren wir am <u>Loch Ness</u> entlang und halten Ausschau nach Nessie, dem Ungeheuer von Loch Ness. Der See ist 37km lang und der zweittiefste See Schottlands. Es gibt zwar regelmäßig Sichtungen von <u>Nessie</u>, die erste Sichtung fand im Jahre 565 statt. Es soll ein Plesiosaurier sein, der 18 Meter lang ist, einen großen Buckel hat, einen langen Hals und einem kleinen Kopf. Es gibt viele wissenschaftliche Expeditionen, einige mit Mini U-Booten und Sonar, auf der Suche nach dem weltberühmten Monster.



Bald schon erreichen wir das <u>Urquhart Castle</u>, eine große Ruine, aber sehr beeindruckend, am Rande des Sees. Es wurde im 13.Jahrunder erbaut. Die Besitzer wurden mehrmals in den folgenden Jahren gewechselt. Hier in der Gegend soll Nessie auch öfter gesehen worden sein. Sie erhalten hier die Möglichkeit, Zeit auf der Burg und im Besucherzentrum zu verbringen, gefolgt von einer 30-minütigen Bootstour. Alternativ können Sie auch eine 60-minütige Rundfahrt auf dem See machen und/oder einen Spaziergang um den See machen und einfach entspannen.

Nachdem wir den Loch Ness erkundet habe, kommen wir in <u>Inverness</u> an. Inverness ist die Hauptstadt der Highlands. Es ist die einzig größere Stadt in den Highlands und liegt am Moray Firth, einer Bucht der Nordsee und dem Fluss Ness. Oberhalb des Flusses steht eine Burg aus dem 19. Jahrhundert. Hier machen wir einen kompletten Richtungswechsel und fahren wieder nach Süden in Richtung Glasgow.

Weiter geht es zu den Ruthven Barracks, die auf der linken Seite auf einem kleinen Hügel stehen. In alten Zeiten gab es hier eine Burg, aber die Ruine, die Sie heute sehen können, wurde 1719 erbaut um Soldaten unterzubringen. Wir kommen auch durch den Ort Dalwhinnie, in dem es eine große Whisky-Brennerei gibt.

Wir passieren die Heimat des Herzogs von Atholl: <u>Blair Castle</u>, bevor wir nach <u>Pitlochry</u> kommen, eine träumerische Kleinstadt und machen hier einen kleinen Zwischenhalt. Hier gibt s zwei Whiskey-Brennereien, einen Brauerei, ein Theater und einen großen Damm an der Lachstreppe, wo der Lachs flussaufwärts schwimmt.

Wir nähern uns nun der Stadt Stirling, die früher auch wegen ihrer geographischen Lage der "Schlüssel zum Königreich" genannt wurde. Es wurde auch gesagt, dass alle Kontrolle von Stirling ausging. Dominiert wird die Stadt vom Stirling Castle, das hoch auf einem vulkanischen Felsen sitzt. Ebenfalls berühmt ist das Wallace Monument, das nah auf einem Hügel thront. Es wurde in Gedenken an unseren Freiheitskämpfer William Wallace den 1860er Jahren erbaut. In dem Film "Braveheart" von 1995 wird er ebenfalls verewigt.



Wir machen uns nun auf den Weg zurück nach Glasgow.